



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier MK

WEISSER SONNTAG

Sonntag, 27. April

09.15 Besammlung der Erstkommunikanten beim Pfrundstübli
 09.30 feierlicher Einzug
 09.30 Festgottesdienst mit Erstkommunion
 Opfer: URISE, Schutz für ind. Mädchen bei schöner Witterung wird die MG Morschach zu Ehren der Erstkommunikanten beim Auszug aufspielen.

Dienstag, 29. April

Die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche **fällt aus!** (P. Adrian in den Exerzitien, P. Andrzej in der diözesanen Weiterbildung)

Donnerstag, 1. Mai

19.30 Maiandacht in der Lourdesgrotte
 Lichterprozession zur Pfarrkirche
Der Gottesdienst in der Marienkapelle fällt im Monat Mai wegen der Maiandachten aus!

Samstag, 3. Mai

09.00 Eucharistiefeier MK

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier PK
 40. Priesterjubiläum von P. Adrian Willi
 Opfer: IKB, Information kirchl. Berufe
 Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchenrat zu einem Apéro ein! Die MG Morschach wird aufspielen!
 10.30 Wortgottesfeier SK

Dienstag, 6. Mai

09.00 Eucharistiefeier PK
Das Pfarreikafi wird auf den 13. Mai verschoben!

Donnerstag, 8. Mai

19.30 Maiandacht in der Pfarrkirche PK

Opfer

Weisser Sonntag, 27. April

Im Sinne «Kinder helfen Kindern» nehmen wir im Namen unserer Erstkommunikanten die Kollekte auf für das Kinderhilfswerk URISE. Dieses Hilfswerk in Indien setzt sich ein für die Rechte und für Ausbildung der Mädchen der untersten Kaste, die sogenannten «Unberührbaren». Die Pallottiner unterstützen und begleiten diese Arbeit von Sozialhelferinnen. Vielen Dank für Ihre Spende im Namen der Erstkommunikanten.

Sonntag, 4. Mai

Die Stelle für Werbung für kirchliche Berufe (IKB) arbeitet im Auftrag der Bischofskonferenz. Verschiedene Aktionen und Medienarbeit macht Menschen auf die vielfältigen Berufe in der Kirche aufmerksam und begleitet sie auf dem Weg dorthin.

Aus dem Leben der Pfarrei

«Wie ein Fisch im Wasser...

...so leben wir in Gott» - So lautet die erste Strophe des Erstkommunionliedes dieses Jahres. Am Vorbereitungsvormittag haben unsere Kinder zusammen mit den Eltern das Motto unter der Leitung unserer Katechetin Elzbieta Lucjan künstlerisch gestaltet. Dies wird im Weissen Sonntag unsere Kirche schmücken und das Thema bildlich darstellen.



Unsere Erstkommunionkinder 2025 v.l.n.r.
 Lea Blum, Lynn Reichlin, Melanie Imhof, Alan Michalak und Leandro Correia de Almeida

Als Pfarrgemeinde wollen wir diese Kinder auch mit unserem Gebet begleiten. Ein Dankeschön gilt auch den Eltern für die Unterstützung und die Begleitung ihrer Kinder zum Altar. Die beste Vorbereitung auf die Begegnung mit Jesus Christus ist immer noch das vorgelebte Beispiel von uns allen.

Wir wünschen unseren Kindern und ihren Familien einen schönen Festtag am Weissen Sonntag!

Wir gratulieren

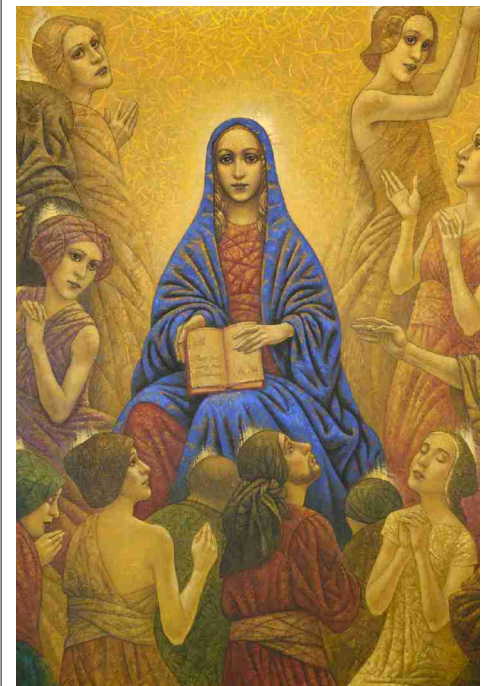
Am 5. Mai 2025 darf Pater Adrian gleich doppelt feiern: Zum einen seinen Geburtstag, zum andern sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Gerne geben wir vom Kirchenrat unserer Freude und Dankbarkeit Ausdruck, dass Pater Adrian vielfältig und engagiert für unsere Pfarrei wirkt und feiern im Sonntagsgottesdienst vom 4. Mai 2025 mit ihm! Schön, wenn wir das als Gemeinschaft der Glaubenden tun und Sie auch mit dabei sind.

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen!

Im Namen des Kirchenrates:
 Walter Steiner, Präsident

Maiandachten 2025

Donnerstag, 1. Mai, 19.30: Lourdesgrotte
 Donnerstag, 8. Mai, 19.30: Pfarrkirche
 Donnerstag, 15. Mai, 19.30: Marienkapelle
 Donnerstag, 22. Mai, 19.30: Franz Xaver
 Donnerstag, 29. Mai, 14.00: Flurprozession (bei schlechter Witterung) 19.30 Pfarrkirche



Maria, versammelt mit den Jüngerinnen und Jüngern Jesu, Marienkapelle

Bild: M. Meier

Die Maiandachten fallen jeweils in die Zeit zwischen Ostern und Auffahrt. Sie erinnern an die Situation nach dem Tod Jesu: Maria sammelt die zerstreuten Jünger und Jüngerrinnen um sich und bittet um den Heiligen Geist. An Pfingsten feiern wir dann den Moment, wo die Freunde Jesu, gestärkt mit dem Heiligen Geist, alle Angst überwinden und mutiges Zeugnis für den auferstandenen Christus ablegen. Die Geburtsstunde der Kirche Christi. Die Jünger erinnern sich an das Wort Jesu bei seiner Himmelfahrt: «Ich bleibe bei euch, alle Tage bis ans Ende der Welt» (Mt 28, 20).

«Atme in mir, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.
Treibe mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.»

(Augustinus)

Religiöse Symbole

Ältestes Zeichen für Christus: der Fisch
Unsere Erstkommunionkinder haben sich mit dem Motto «Fisch» auf den Weissen Sonntag vorbereitet.

Der Fisch ist das älteste Erkennungszeichen der Christen in der verfolgten Urkirche. Da sie sozusagen im Untergrund leben mussten, kennzeichneten sie ihre Häuser mit dem Zeichen des Fisches.

Das griechische Wort für «Fisch» heisst «**ICHTHYS**». Jeder Buchstaben dieses Wortes steht für ein kleines Glaubensbekenntnis:

I für Jesus

CH für Christus

TH für Theos = Gott

Y für Hyos = Sohn

S für Soter = Heiland, Retter

Somit heisst das kleine Glaubensbekenntnis: Jesus ist der Christus, der Sohn Gottes und Heiland.

Heute sieht man seit einigen Jahrzehnten wieder vermehrt das Zeichen des Fisches manchmal auf den Autos. Wenn man das sieht, kann man davon ausgehen, dass hinter dem Lenkrad ein Christ/eine Christin steuert.



Fischsymbol auf Kerze

Bild: A. Willi

In der Antike war es ein Geheimzeichen, heute ist es ein Bekennerzeichen. Wie bezeugen wir unseren Glauben an Christus?

P. Adrian Willi